



Samstag, 19. November 2022, 14:00 Uhr
~4 Minuten Lesezeit

Vom Krieg verweht

Pete Seegers Lied „Sag mir, wo die Blumen sind“ — adaptiert von Marlene Dietrich — veranschaulicht, wie der Krieg die Welt zu einem leblosen Ort macht.

von Oliver Ginsberg
Foto: ju_see/Shutterstock.com

*Oliver Ginsberg beantwortet Ulrike Gu erots Wahl mit der älteren deutschen Adaption des Pete-Seeger-Klassikers von **Marlene Dietrich** (https://www.youtube.com/watch?v=SLtQ9gu_NmA). Pete Seeger würde sich der Selenskyj-Verehrung von Joan Baez wegen wahrscheinlich im Grabe herumdrehen. Seine Stimme war rau und weniger gefällig als ihre — dafür erlag er nicht der Versuchung der Kommerzialisierung und blieb bis zuletzt seinen Überzeugungen treu: Immer wieder hat er betont, die Welt könne nicht  berleben, solange das Privateigentum der „Gott aller Götter“ sei. Damit*

stellte er sich gegen die Art des Wirtschaftens, welche die USA zur dominierenden Macht auf dem Planeten gemacht hat und die unser aller Untergang besiegeln könnte. Ein Text zur Aktion Friedensnoten.

Tatsächlich liegen die Wurzeln des Liedes im Kulturraum der Don Kosaken, die sich wohl weder von der Ukraine noch von Russland vereinnahmen lassen würden. Das trifft auch meine Sicht auf die Dinge am besten. Eine Entscheidung für oder gegen die eine oder andere Seite wäre völlig geschichtsvergessen. Beide Länder wurden in einen Konflikt hineingezogen, der – wie wir aus dem Beratungspapier (<https://www.youtube.com/watch?v=uqVPMOKSUpo>) des Thinktanks RAND Corporation aus dem Jahr 2019 inzwischen wissen – maßgeblich von US-amerikanischen Machtzirkeln vorbereitet und systematisch eskaliert wurde.

Alle, die heute noch an die Möglichkeit von Frieden in der Welt glauben, müssen sich jeder Art von imperialistischen Bestrebungen entgegenstellen. Für Freiheit, Frieden und – auch kulturelle – Selbstbestimmung.

Das mag heute heißen: sich von alten Vorbildern und Organisationen trennen, die nicht mehr für das stehen, wofür sie einmal angetreten sind: Prominente wie Joan Baez oder die Grünen, die nur noch ein selbstgerechter Schatten ihrer selbst sind. Ich bekenne, fast peinlich berührt, dass ich zu ihren Gründungsmitgliedern zählte.

„Global denken, lokal handeln“ war das Motto der Generation, in der ich aufgewachsen bin. Zunehmend wird unter dem Banner des Globalismus global gehandelt und mit lokaler Beschränktheit

gedacht. Das zeigt sich nicht zuletzt in der völlig realitätsfremden Fortsetzung der Coronamaßnahmen in unserem Land. Dieser US-Globalismus – mittlerweile auch unter europäischem Banner vorangetrieben – ist weder friedlich noch fortschrittlich. Er trägt totalitäre Züge und befördert unter dem Vorwand von Vielfalt in Wahrheit Monopole – wirtschaftliche, als auch im kulturellen Bereich. Deswegen bevorzuge ich in diesem Fall die deutsche Adaption des Liedes gegenüber der kommerzialisierten US-Dominanzkultur: „Sag mir, wo die Blumen sind.“

Video (https://www.youtube.com/embed/SLtQ9gu_NmA)

Marlene Dietrich – „Sag mir wo die Blumen sind“
(https://youtu.be/SLtQ9gu_NmA)

Medienpartner

Nacktes Niveau (<https://paulbrandenburg.com/nacktes-niveau>)

(Paul Brandenburg), **Punkt.preradovic** (<https://punkt-preradovic.com/>), **Kaiser TV** (<https://kaisertv.de/>),

Hinter den Schlagzeilen (<https://hinter-den-schlagzeilen.de/>),

Demokratischer Widerstand

(<https://demokratischerwiderstand.de/>),

Eugen Zentner (<https://kultur-zentner.de/author/kompass/>)

(Kulturzentner), **rationalgalerie** (<https://www.rationalgalerie.de/>)

(Uli Gellermann), **Protestnoten** (<https://protestnoten.de/>), **Radio**

München (<https://www.radiomuenchen.net/>) (Eva Schmidt), **Basta**

Berlin (<https://www.youtube.com/hashtag/bastaberlin>),

Kontrafunk (<https://kontrafunk.radio/de/>) und **Ständige Publikumskonferenz** (<https://publikumskonferenz.de/blog/>).

Weitere können folgen.

Ablauf

Samstag 9.7.2022 SONG Fortunate Son (Creedence Clearwater Revival)

TEXT Marcus Klöckner, **Die Doppelmoral der Kriegsmacher** (<https://www.rubikon.news/artikel/die-doppelmoral-der-kriegsmacher>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.7.2022 SONG Redemption Song (Bob Marley)

TEXT Jens Fischer Rodrian, **Botschafter für eine gerechte Welt** (<https://www.rubikon.news/artikel/botschafter-fur-eine-gerechte-welt>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 23.7.2022 SONG Friedensbewegung (Kilez More)

TEXT Eugen Zentner, **Liebe und Leidenschaft** (<https://www.rubikon.news/artikel/liebe-und-leidenschaft>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 30.7.2022 SONG Es ist an der Zeit (Hannes Wader)

TEXT Roland Rottenfuß, **Der wirkliche Feind** (<https://www.rubikon.news/artikel/der-wirkliche-feind>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 6.8.2022 SONG War – what is it good for? (Edwin Starr)

TEXT Lüül, **Wozu ist Krieg gut?** (<https://www.rubikon.news/artikel/wozu-ist-krieg-gut>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 13.8.2022 SONG Another brick in the wall (Pink Floyd)
TEXT Alexa Rodrian, **Der Ziegel in der Wand**
(<https://www.rubikon.news/artikel/der-ziegel-in-der-wand>) –
zur Aktion Friedensnoten

Samstag 20.8.2022 SONG Anthem (Leonard Cohen)
TEXT Madita Hampe, **Durch alles geht ein Riss**
(<https://www.rubikon.news/artikel/durch-alles-geht-ein-riss>) –
zur Aktion Friedensnoten

Samstag 27.8.2022 SONG Feeding off the love of the land (Stevie
Wonder)
TEXT Nina Maleika, **Zurück zur Verbundenheit**
(<https://www.rubikon.news/artikel/zuruck-zur-verbundenheit>) –
zur Aktion Friedensnoten

Samstag 3.9.2022 SONG Drei Kreuze für Deutschland (Prinz Pi)
TEXT Nicolas Riedl, **Der Sog des Krieges**
(<https://www.rubikon.news/artikel/der-sog-des-krieges>) – zur
Aktion Friedensnoten

Samstag 10.09.2022 SONG Masters of war (Bob Dylan)
TEXT Wolfgang Wodarg, **Meister der Kriege**
(<https://www.rubikon.news/artikel/meister-der-kriege>) – Zur
Aktion Friedensnoten

Samstag 24.09.2022 SONG Die Welt im Fieber (Karat)
TEXT Maren Müller, **Die Welt im Fieber**
(<https://www.rubikon.news/artikel/die-welt-im-fieber>) – Zur
Aktion Friedensnoten

Samstag 1.10.2022 SONG Wehre have all the flowers gone (Joan
Baez)
TEXT Ulrike Guérot, **Der Kreislauf des Krieges**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-kreislauf-des-krieges>) –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 8.10.2022 SONG Peace (Ajeet Kaur)

TEXT Philine Conrad **Der Wunsch nach Frieden**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-wunsch-nach-frieden>) –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.10.2022 SONG Working Class Hero (John Lennon)

TEXT Tom-Oliver Regenauer **Das Musik-Monument**

<https://www.rubikon.news/artikel/das-musik-monument>) – Zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 29.10.2022 SONG Imagine (John Lennon)

TEXT Kenneth Anders **Sich den Frieden ausmalen**

<https://www.rubikon.news/artikel/sich-den-frieden-ausmalen>)

– Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 5.11.2022 SONG (What's So Funny 'Bout) Peace, Love and Understanding (Nick Lowe)

Text Sabine Khalil **Der unbequeme Weg des Fragens**

<https://www.rubikon.news/artikel/unbequeme-wahrheiten>) –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 12.11.2022 SONG I Can't Write Left Handed (Bill Withers)

Text Ulli Masuth **Fragwürdiger Heldenmythos**

<https://www.rubikon.news/artikel/fragwurdiger-heldenmythos>)

– Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 19.11.2022 SONG Sag mir wo die Blumen sind (Marlene Dietrich)

TEXT Oli Ginsberg **Vom Krieg verweht**

<https://www.rubikon.news/artikel/vom-krieg-verweht>) – Zur

Aktion Friedensnoten



Oliver Ginsberg, ist Diplomingenieur für Landschaftsplanung und Mitinhaber einer Agentur für Nachhaltige Finanzberatung in Berlin. Sein Vater und Großvater wurden Opfer faschistischer Politik. Er gehörte zur Gründungsgeneration der Grünen, die er nach dem Angriff auf Jugoslawien verließ. Heute engagiert er sich in der Bewegungspartei DieBasis.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.